

Stellungnahme der CDU-Fraktion

Das ist heute erste Mal, dass wir uns im LiA nach Auflösung des LAF mit dem Thema befassen. Das erste Mal auch öffentlich. Nicht jeder hat jede Entwicklung in dem Thema verfolgen können.

Einige von uns hatten sicherlich so eine Ahnung, dass das Budget nicht ausreichen würde. € 20,6 Mio. -zugegeben mit Puffer- sind aber ein Schock. Ich denke, jedem ging es so. Wenn man ehrlich ist, kommt ja der Wert des Grundstücks noch hinzu. Diese Zahl statt das Gebäude an sich wird daher heute vermutlich im Mittelpunkt der Diskussion stehen.

Wir können aber nicht in der Schockstarre verbleiben oder einfach hoffen, dass sich das Problem durch Verdrängen von selbst löst.

Mich ärgert auch zu lesen, dass von „leichtfertigen Entscheidungen“ geschrieben wird. Wir planen jetzt über 5 Jahre. Es ist das Gegenteil von leichtfertig, eher zu kompliziert, zu träge, Entscheidungen aussitzend.

Wir möchten daran erinnern, warum wir das überhaupt tun. Wir sind nicht frei in unserer Entscheidung. Das derzeitige Gebäude ist aus 1974, da hatte Wentorf 7.000 Einwohner; wir haben mit dem Neubau viel zu lange gewartet und den Ehrenamtlichen unserer Feuerwehr über Jahre einiges abverlangt. Und da reden wir noch gar nicht über die Anforderungen der Feuerwehr-Unfallkasse oder einen echten Katastrophenschutz. Wir alle sind der Feuerwehr dankbar, dass sie über Jahrzehnte unter diesen Rahmenbedingungen einen solchen guten Job gemacht hat.

Wir sind nicht im privaten Bau. Wir haben ja gleich noch einen TOP, wo wir das wieder deutlich zu sehen bekommen. Und wir haben vor, das Gebäude vorbildlich nachhaltig zu bauen und zu betreiben. Nicht übertrieben Platin, sondern im Gold-Standard.

Ein kurzer Blick auf die Chronologie.

12.12.2019 Gemeindevertretung Standort beschlossen, 16 Ja und 3 Nein Stimmen; Zeitplan: Fertigstellung Fj. 2022 vor der Lieferung des bestellten HLF 20; reine Baukosten rd. € 5 Mio. zzgl. Technik etc. ; im März 2020 € 9,3 Mio. für die Haushaltsplanung genannt.

Dann haben wir für Nachhaltige Holzbauweise einen Bundeszuschuss von € 4,5 Mio. in Aussicht gestellt bekommen.

17.09.2020 Raumplan verabschiedet incl. „Bitte um kritische Prüfung“; am 18.03.2021 stand der endgültige Raumplan. Er ist die Grundlage für die Kostenplanung. Wenn wir an die Kosten wollen, müssten wir diesen und damit den gesamten Grundriss infrage stellen.

Bei der Erarbeitung des Raumplans haben wir viel gelernt zur Feuerwehr-Unfallkasse, zu Begegnungsverkehr, zu Laufwegen, Schwarz-Weiß-Trennung und auch zu Anforderungen des Katastrophenschutzes. Wir haben uns intensiv damit auseinandergesetzt, was need to have und was nice to have ist. Wir wissen, dass Waschhalle und Raum für Musikzug großzügig sind. Das haben wir so einstimmig beschlossen.

Wir gehen davon aus, dass das jetzige Budget worst case ist. Holz und Dämmstoffe sind eher wieder billiger geworden. Es gibt auch keinen Engpass mehr in der Versorgung. Bauunternehmen sind ausgelastet mit Restaufträgen. Wir bauen in 2025 und schreiben im nächsten Jahr aus. Wir könnten bessere Ausschreibungsergebnisse erzielen.

Natürlich ist die Entscheidung nicht alternativlos. Wir können den Grundriss kleiner gestalten. Damit verlieren wir aber den Zuschuss und bestimmt ein Jahr in der Planung. Bisherige Planungskosten sind zusätzlich verloren. Unsere Einschätzung ist: zum Schluss wird es nicht günstiger.

Noch zwei kleine Anmerkungen:

1. Feuerwehr

Unsere Feuerwehr funktioniert ehrenamtlich. Einen Vollstopp einzulegen, wird Auswirkungen haben.

2. Verwaltung

Es war Corona und auch sonst ist auf Seiten der Verwaltung die Planung nicht optimal verlaufen. Wir wollen, dass die neue Verwaltungsspitze die Dinge sortiert, aufräumt und voran bringt. Genau dies tut Kathrin Schöning nun. Sie hat sehr engagiert Dinge hinterfragt und weitere Informationen gesammelt. Endlich haben wir die Situation, dass sich jemand kümmert.

Das Gebäude finden wir sehr gut. Dem Budget zuzustimmen, fällt uns schon schwer. Aber wir müssen entscheiden, und beides gehört zusammen. Wir haben noch einige Fragen, wollen aber generell den bisherigen Weg weitergehen. Am besten gemeinsam.

Die CDU Fraktion will einen Baubeginn im Oktober 2024 und eine Fertigstellung bis August 2026. Treffen wir bitte heute die notwendigen Entscheidungen!